

M. 31. Dec. 94.

Gemeinde Göbriken, Amt  
Herzheim.

Badische Volkskunde.

Leitvorstellung der  
Gemeinde zur Sammlung  
der Volksüberlieferungen.

1. & Ortsname: Göbriken (in der Mundart: Gumbriß)  
ist eine Gemeinde mit 1100 Einwohnern, dieselbe hat eigene  
Gemeindeverwaltung mit Gemeindegemeinschaft. Der Name  
wird auf einen sehr jungen Ort auf Herzheim; der  
Name ist aus der fies. Sprache auf Walden  
Walden ist bekannt mit der fies.
2. Die Gemeindegemeinschaft ist ziemlich ausgedehnt. Ein  
ausgedehnter Ort im Süden einer Gemeinde mit gegen  
Herzheim und ganz an die Herzheimer Gemeindegemeinschaft;  
im Osten ganz an die Gemeindegemeinschaft (Walden),  
im Norden an diejenigen von Walden (Walden) mit  
im Osten an diejenigen von Walden. Die Gemeinde mit  
Walden ist: Herzheimer Walden (= Walden) Walden (=  
Walden) (= Walden) Walden (= Walden) Walden (= Walden)

Kinnmaske = ~~maske~~ maske, Kinnmaske =  
 (auf Kinn) Lippenring (n. Lippen), Wäffing =  
 ring (n. Wäffing), Reit = Reit =, Affen =, Lüst =,  
 Feilheit =, Maß =, Lüst =, Kinnmaske =,  
 Kinnring =, Längel = mit Kinnring (für Kinn-  
 ring) Kinnring = Kinnring.

Ein Brief ist nicht vorhanden (der Brief, welche Genehmigung  
liegen auf einer Hypothek). Ein solches Brief ist  
vom Brief liegt der Kaiserin auf der Hand, zur  
Güter der Genehmigung gehörig und Eigentum  
des Gräfin. Der Gräfin Carl. Der Gräfin wird  
von einem Gräfin bewahrt.

[illegible]

Vorh. (Fingerring  
Falt)

3. familiär mit Fräulein: der häufigste vorkommende  
Familiennamen ist Goldschütz; ziemlich häufig sind  
die Namen Löffler, Schneider, Schöpfer, Grinsinger,  
Küpperschmid: Landerer, Koni, Künzelsheim, Löffel,  
Lorenzschütz, Görtzer, Köblinger, Meyer, Noman-  
meyer, Nonnenmann, Weitzer, Ullmer, Halzer,  
Rittmeister, Birkel, Zoller, Jost, Arger, Asabinger,  
Schiff, Kunz, Fink, Rittmann, Hölzl, Mrotke,  
Alpfleger, Spertmann, Hartmann, Morghenrodt,

Andstuck, Rost, Leinwand, Ringel, Gübel, Gittel,  
mister, Krißbambler, Wöbner, Rismitt, Rismitt,  
Öppler.

Die häufigsten Eisenwaren sind: a. männlich:  
Friedrich, Karl Friedrich, Wilhelm, Friedrich Wilhelm,  
Karl, Maximal (Maximal), Maximal, August u. Jakob.  
b. weiblich: Luise, Kristina, Frieda, Carl, Carl,  
Lina, Lissa mit Lina.

So sind alle Gegenstände im Gebrauch, z. B.  
Karl Friedrich (Karl Friedrich) Gerdjör (Joh. Gerdjör)  
Karl Friedrich (Karl Friedrich) Gerdjör (Joh. Gerdjör)

4. Gegenstände mit Vorzeichen: Die Gegenstände der  
Friedrich, Karl Friedrich (100 Jahre), haben jedes eine  
bestimmte Eigenschaft und sind dann der  
Vorzeichen der Frieda. Die Gegenstände sind  
nicht verbunden von Eisen mit Stahl. Die  
Frieda = oder Gerdjör steht fast immer  
auf der Frieda, aber ist es in der Frieda, dann  
drei vorhanden sind, nämlich die Frieda, Carl Friedrich =  
mit Frieda = Frieda. Gerdjör sind nicht verbunden,  
dann, dagegen sind man die Gegenstände  
am Frieda oder über dem Frieda, und am Frieda =  
haben eine Frieda, welche die Zeit der Frieda,  
dann den oder die Frieda der Frieda bezieht.

Das Kneifend besteht aus Kneifstüben mit Kammern,  
ist aus Pfeifstücken im Oberen oder gemalten  
Kocher. Die Kneife bilden in der Regel die Fortsetzung  
des Grundflur, während der Eingang zur Kneif- oder  
Nebenstube, bezw. Kammern links oder rechts von  
flur ist. Gipsraum ist überall vorhanden, welche  
Keller, welche letzterer häufig tief in den Boden  
graben ist. Die Gemäuer sind gewöhnlich aus  
mit Kneife bei der Kneife.

5

6. Kneifwerk: Die Kneifung ist bei männlichen  
mit weiblichen Personen moderner Art, wie  
das sind in den Kneifwerken der Fall. Man sieht,  
unmittelbar weiblichste dunkle Kneifung.

7. So werden häufigste Pfeifstücken gegessen;  
im Kneif bildet in Zusammenhang der nötigen  
Zeit zum Kneifen häufig aus Kneife mit Pfeifstücken  
des Willens. flur wird infolge Gipsraum  
manig gegessen. So bildet mit dem zugehörigen  
Gips (Gipsraum, Kneifraum, Kneifraum, Kneifraum,  
des Kneif = und Kneifraum. Nur noch 2  
Kneifraum (Kneifraum) (Kneifraum) (Kneifraum)  
Kneifraum selbst für den Kneifraum mit Kneifraum für den  
Kneifraum und während der Kneifraum im Kneifraum  
Kneifraum.

die fruchtbarsten Maß- und Futterpflanzen  
sind: Roggen, Gerste, Hafer, Weizen,  
Gerste, Hafer, Weizen und Futterpflanzen, Weizen,  
Roggen, Gerste, Hafer, Weizen (Gerste = Futter),  
gerade Gerste (Weizen), Gerste, Weizen, Weizen  
und Weizen (Weizen = Futter), Weizen  
mit Weizen. Gerste, Weizen, Weizen  
sind, leider, aber nicht viel  
Futter. Die Futterpflanzen sind: Gerste,  
Weizen = und Futter (Weizen). Es wird  
sehr viel, allerdings für die Weizen  
Ernte gewonnen. Der Ort ist sehr schön.  
Der Weinbau ist unbedeutend, die Weinberge sind  
sehr klein. Die Weizen sind sehr schön.  
Es ist in der Gegend eine sehr schöne  
im Vergleich zu der der Weizenberge. Es ist  
8. Außer der Landwirtschaft sind die  
Leute sehr reich für ca. 100 Goldarbeiter, die  
nicht mehr in der Gegend sind.  
werden mit den 8 km. langen Weg nach der Gegend  
im Sommer und Winter sehr schön.  
Lagerung und Weizen. Es sind  
die, wie überall, in der Gegend. Es ist  
sind im Ort die kleinen Weizenberge (Weizen).

9 a. Der Gesang wird in Übersein mäßig bis langsam.  
so befehlen sich z. Jk. zwei Gesangsreime (Gesang:  
mein Fräulein u. Liederbesungersam), sowie ein  
Königsfor. Vorüber der Vorfänger wird in den  
Ginnstüber (Vorplatz), bei hochzeitlichkeiten sind  
bei sonntäglichen Geringgängen gesungen, und beim Sing.  
b. ferner der bekanntesten Ringelringe ist:

Ringelreim, Ringelreim, Reife,  
da Lieder in der Feste  
die ferner in dem Reife,  
Königen wollen wir festan,  
Übermorgen Lieder besung,  
das soll sein: mäßig!

ferner: Auf der Zeit wolle der Lieder  
früher für mich Gedicht,  
König mich holder in der Liederzeit,  
König mich Lieder u. Gedicht.  
König sie aber Lieder Lieder,  
Lieder sie wir an Lieder Lieder.

Aufgeben: Liederreim auf der Lieder  
Lieder Lieder Gedicht  
Auf Lieder Gedicht Lieder;  
Liederreim (Lieder) Gedicht Lieder;  
Liederreim L. Gedicht Lieder (Lieder)  
Lieder der Lieder in Lieder Gedicht. (Lieder)

9 2 Gistels für nisch.

D Über dem Singung mancher Gänser steht  
der el. die Namen der Gänser mit die Gänzer.

e. die Kinder haben leider oft die Kumpflin-  
gen, daß sie, auf Befragen: "Wo sind wir?" die  
Antwort geben: "Gänser" (schmeck ab)

f. Hier für alle Sammlerinnen Gänserinnen,  
so weißt sie für Gänser auf im Gänserinnen;  
man nennt die Gänser Gänser: d' Gänser,  
die Gänser von Gänser: d' Gänser oder auf  
d' Gänser Gänser, die Gänser von Gänser  
(auch Gänser): d' Gänser, die von Gänser: Gänser

g. Rüssel: es werden in Gänserinnen (Gänserinnen) Rüssel  
aufgegeben, z. B. "Wo ist der Gänser für die Gänser?"  
Antwort: Mit dem Rüssel, fängt sie so trinken müssen.  
Rüssel im Gänser Gänser fangen leider nicht (der  
Lefter weiß sie auf nicht.)

h. Wärfen: das Wärfen vom "Wärfen im Mund"  
kann jedermann. die Gänser kann man  
der Gänzer eine Gänzer Wärfen kenne, z. B.  
"Wärfen", "Wärfen von Gänser", "Wärfen von Gänser".

11. Puzen:

a. Gassanpuzgassifien: Giebt man überall in Mungu,  
z. B. & toll den Mitternacht <sup>voll</sup> & Abend (Grip) und  
das puzen mit zwei Händen oder Puz.

b. Algenstein: Hölzchen kann man die Wurzeln des selben,  
häufig aber nicht mit Größte als dem Gassanstein

c. So giebt unter den älteren Leuten noch mehr,  
die übersteigt zu Gassanstein mit Gassanpuzgassifien  
gleichen als unter jüngeren. Er erzählte mir,  
er habe einen Harnstein gehabt gepuzt oder Stein;  
im Wasser will man inselbener Stein einen  
Kiesel auf und Gassanstein setzen haben beim Ein-  
gang in seinen Keller zu.

⑦ d. Im „Geflücht“ (Feldgarn) gab es Kesseln;  
das singt:

Wie Gieseler ist d' Hergeweglicher (Lied)

Blod i und Wimmer da, nimm i gabelig u.

f. Man sagt beim Einbruch eines wackeligen  
Kümmers: O wilder Kummer (bei der Wackel)

g. Beim Kommensierung von 1. Osterspeise will  
man in der Kommensierung „Ostereieren“ mit  
„Geflücht“ puzen. Beim Kesseln (Kesseln)  
soll man sich überall herum drehen – & wird geflücht.  
Es ist bekannt um „Himmel und Hergeweg“ steht,

full spjall "Kalkspenn" fyrir (fyrir); 'o' gjald kann  
ullafundfærdiga Malya (Malku von allen fürden)  
Ei minn Kistalvinn þygl man, so þinn  
búfa "Gjafir" mættu.

Lapstur Næm: Þ' þinn, Dr. Mo(n) 'o' mynd,  
'o' þjóvsk (þjóvsk) Húll hjúll: Kistalbofa.

Þygl 2: Þyglþinn: þyglmörir um þygl,  
von þygl n. þ. n. þyglbofa um þygl, þyglmörir  
Dr. Miskur, þygl (þygl) þygl um alfa, þygl,  
þygl 22. - ~~þygl~~ þyglþinn, þygl,  
þygl, mörir, mörir.

11. Dr. þygl 22. þygl,  
þygl vlls þyglmörir, ①  
Þ' þyglþinn vllsþygl  
Um 'o' þygl (þygl) þygl,  
þygl þygl vlls þygl  
Um 'o' þygl (þygl) vlls þygl.

12. ab. Gjald: Mörir þygl Dr. þygl þygl  
von "þyglmörir" (þyglmörir) þygl  
Þyglþinn þygl minn þygl vlls "þygl"  
þyglmörir (þyglmörir) þygl Dr. þyglþinn  
mit. Þygl Dr. þygl vlls þygl mörir  
þygl. Dr. þygl vlls þygl, þyglmörir vlls  
þygl vlls Dr. þygl. þyglmörir þygl



Leinwandstoffe giebt, von überall. Aber die Leinwand  
reicht (mündl. wird d. Grösse) sehr langstreckt Stoffe  
mit gefalteten Händen zum Herford, aber  
zurück. Der Stoff wird in ein weisses Halbart  
gefällt. Ausposten Kinder werden Krüppeln  
mit Krümpen in den Arm gegeben. Ein Lohmest  
sind mir für fremde Stoll. Die Leinwand  
beide ein Jahr. Die Leinwand ist Pfeffer.

Ag. Wenn die Zimmerleute des Aufseher des Hof-  
gebäude benötigt haben, so wird ein Zimmermann  
mit einem St. St. ein Zimmer von oberem Gebälk be-  
setzt, der Zimmermeister sagt einen Grund, mit  
des ganze Arbeitsprozess wird mit Lier und Kuppel,  
sind Lier auf Pfeffer, beiseite. Auf dem  
Fingerring in das neue Haus erfüllt jeder Mann  
(besonders aus d. Nachbarstadt, mündl. Kinder)  
von oben Linsen, die die Linsen gebildet.  
Grundbuch wird ganz mitgenommen in die Hände.  
ab. Kuppel werden auf ein Jahr gegeben und  
haben in der Regel zu Kuppeln in den Linsen  
so wird hergestellt gegeben, mit zwei bei Kuppeln  
fünf n. bei Kuppeln drei St. St.  
Bei Kuppeln werden Linsen für Linsen  
sind, aber auf nicht über fünf und Kuppeln.

12. b. Fenn: <sup>ca</sup> Die feigstschliffen Brustkrieten  
sind: „der Kammal“, eine Kriestimmung der Luft,  
süß, feigstschliffen, ferner Goliy  
bb. Weiß Miel: mit Kriestimmung, ferner Lungen,  
Kriestimmung.

bb —

C. Kriestimmung: <sup>ca</sup> so ist zuseilen der Fall, daß zwei  
Kriestimmung oder Kriestimmung in Kriestimmung nicht  
jeweils vollständigen Kriestimmung zuseilen,  
„Kriestimmung“

bb. n. cc —

cd. Auf der faden wird in der Regel Kriestimmung  
Kriestimmung in einem Kriestimmung abgefallen. ferner:  
früher funder „Kriestimmung“ funder. so werden Kriestimmung  
Kriestimmung mit funder Kriestimmung mitgegeben.  
Ein Kriestimmung wird funder Kriestimmung  
„Kriestimmung“, wobei ein Kriestimmung von Kriestimmung  
Kriestimmung wird

ce. In frühen Jahren band man <sup>nicht</sup> Kriestimmung  
an Kriestimmung oder Kriestimmung in dem Kriestimmung,  
daß Kriestimmung flüssigen Kriestimmung werden.

12 d. früher füllte man von fl. Abant einen Kriestimmung  
mit Kriestimmung und gab von 1. Kriestimmung jedem Kriestimmung  
einen Kriestimmung mit Kriestimmung (Kriestimmung von Kriestimmung  
Kriestimmung)

früher sollte man zu flingsten einen Knaben  
jung mit Linnen ein (bezw. beut zuflingst Linnen,  
Kleider mit Hängen an sein Kleider) Man nennt  
ihn flingsthemmal.

Die Einsamkeit ist das Gegenstück, Einsamkeit,  
begeben findet statt.

13. a Die Berufsbezeichnungen werden in der Mundart  
ausgedrückt, wie folgt: Rindig, ~~der~~ Ma(n) tig (das man mit ein  
ein Pfand u. durch die Nase gepresst, eingepresst  
wie die Kaspilbe im im französischen, z.B. impossible u.)

Einpfing, Wiltwof, Einwof, freidig, (ni immer  
wie vi) Einpfing — ferner: Grifftig, Haffidig,  
föfnd (föfnd). Zeitbestimmungen: Voranig,  
(vor. fof), und füren, Danner fof, gaffat fof,  
(gaff. Abend) mofen, übermofen (mofen, übermofen)

— Es fönfso, bis in Danner, im Herbst, im Winter (Winter)

b. Gewitter: 's Danner ffo(u), 's waderwof,  
's blitzt, 's wader fof und vi(n) pflegen fof (das fof u wie das französische  
Regen: 's regnet (das fof u wie die fof fof u), on)  
das y fof u j — Geyal: 's gait Rifflofen  
(Rifflofen)

c. Hall soll sagt man auf fiter, Hall Rintal-  
fünfter (fünfter), Hall einfünfter, ffo(u),  
Hall fmitzig: einpf, wadit

13. Die familienglieder werden wie folgt benannt:  
Altf. mütter, Albi, (Großmutter = mütter), statt Onkel n.  
Tante: Kutter n. Lusi, statt Onkel n. Nisti: Kutter,  
Lüch, und Kitzung und son in der Familienliste,  
(das n. ystrant n. ystrant) - Kitzung, Kitzung,  
ystrant oder Kitzung, statt Kitzung und Kitzung:  
Kitzung n. Kitzung(n) - Kitzung, Kitzung  
= jünger, Kitzung Kitzung(n) Kitzung (mit jünger  
Kitzung Kitzung(n)); statt Kitzung: Kitzung und  
Kitzung) - Kitzung, Kitzung(n) -

2. Begrüßung: Kitzung, Kitzung, Kitzung,  
n. n. n. - Kitzung Albi: Kitzung ystrant, Kitzung n.  
Kitzung, i Kitzung n. Kitzung n. Kitzung!

Kitzung Kitzung: Kitzung der Kitzung! Kitzung!

Kitzung: Kitzung im Kitzung der Kitzung Kitzung, so Kitzung  
für n. in der Kitzung der Kitzung: Kitzung (Kitzung Kitzung)  
n. Kitzung = mit Kitzung Kitzung Kitzung Kitzung - Kitzung  
Kitzung Kitzung: Kitzung Kitzung, Kitzung Kitzung,  
Kitzung Kitzung Kitzung Kitzung, Kitzung Kitzung, Kitzung  
Kitzung.

Kitzung Kitzung: Kitzung Kitzung, Kitzung Kitzung, Kitzung  
Kitzung, Kitzung Kitzung, Kitzung Kitzung (Kitzung Kitzung)  
Kitzung, Kitzung Kitzung Kitzung!

für Kitzung: Kitzung, Kitzung Kitzung, Kitzung n. Kitzung Kitzung.

13 f. Manussliche Körpertheile: d' Kops, d' Mund (puck  
Ligga: Ligg), puck Mund, bym. Mund umf Goff, -Gslapp,  
Gnick (Gnick), Lunkel (Knick), sterke Lyslittera: Oel,  
Loppst, d' Kröiz, d' Kriskast,  
Krankheiten: Köpferick, In Lysnappen, Guss(n)maick,  
d' Liggstuck, d' Lunnanganzindung, d' Kiggfallanzindung,  
d' Unverleibanzindung, in Muya, a Grogloick,  
d' Nixstkrankheit, Lysnappstuck, d' Gass, an Arm  
oder a Loi boock, puck Abmaicken: d' pfecken.

Gebrauch: blin (d), trüb, muß allweil brünze (Messner lassen)  
gibbet an alle Glieder a. p. m.

Körperliche u. geistl. Eigenschaften: In Gebrauchen vorset  
ein kräftiger und atemend großer Brusthaufflung.  
Das Volk der Kräuterpflanzende über die <sup>geistl.</sup> geistl. der  
Lefeligenen Lande: wenig intelligent. so gibt jedes  
unter der armen Lefeligenen Lande intelligent  
und fähige Personen, z. B. auf alle sehr geistlichen  
Goldschmiede.

Fingernamen: Daumen, Zeigfinger, Mittl-, Ring-  
finger, d' Elvi fingerst.

Kindernamen: So ist der Daumen, der pfückte Affirmations Zeigfinger  
der laßt sie auf (Mittelfinger), der bringt sie fein (Ringfinger)  
und der Elvi Daumen ist der pfückte alle das fein

13. 9 Über Maschinengießeisen.

Die Gießmaschine kann benutzt werden: Kugel(s)gieß,  
die Lebtürze, Zündungstürze (Zündung = Zündung)

Geräte: Röhre, Feuer, Wapp, Zündung, Kessel, Wapp,  
Wapp.

Einrichtung: Zündung, Wapp (Wapp) Wapp, Zündung  
Lebtürze, Zündung, Zündung (Zündung) der Kessel (Wapp,  
Zündung) Zündung, Zündung, Zündung, Zündung, Zündung.

Die Zündung: der Zündung (Zündung Zündung, Zündung Zündung)

h. Zündung: Zündung, Zündung (Zündung) Zündung (Zündung) Zündung,

Zündung (Zündung) = Zündung, = Zündung, = Zündung (Zündung)

von Zündung (Zündung), Zündung, Zündung, Zündung (Zündung) =

Zündung, Zündung, Zündung, Zündung, Zündung (Zündung) =

Zündung, Zündung, Zündung, Zündung, Zündung (Zündung) =

Zündung, Zündung, Zündung, Zündung, Zündung (Zündung) =

Zündung, Zündung, Zündung, Zündung, Zündung (Zündung) =

Zündung, Zündung, Zündung, Zündung, Zündung (Zündung) =

Zündung, Zündung, Zündung, Zündung, Zündung (Zündung) =

Zündung, Zündung, Zündung, Zündung, Zündung (Zündung) =

Zündung, Zündung, Zündung, Zündung, Zündung (Zündung) =

Zündung, Zündung, Zündung, Zündung, Zündung (Zündung) =

Zündung, Zündung, Zündung, Zündung, Zündung (Zündung) =

Zündung, Zündung, Zündung, Zündung, Zündung (Zündung) =

Zündung, Zündung, Zündung, Zündung, Zündung (Zündung) =

13 i Linn: Junga Björnsken varmt men Söndag:

junga ~~so~~ Boll oder Wilsföula, junga fford: Gräff,  
auf Gräffeln, junga Gräffner: Riggeln.

Mümm. Gupfack: Gupf = Gorkal, Kint = Ofs,  
 Hart = Gangpft, Gint = Kind, Pfarin = fufar,  
 Küninfa = Gangpft, Giga = Loob (Grißbock), Rützi = Relli  
 Mühl. Gupfack: Gupf = Gupf, and. Gupfa, Kint =  
 = Rüs, Rülzi, Hart = Ofsack, Gint = a Briftel,  
 Pfarin = Loob, Küninfa = Gupfi, Giga = Grib,  
 Rützi = Rützi.

Vogel: (Zwergsittich) bewist gewint / Coust: Gf. b. b. b.,  
Grobbe (Rube), Rippfink (Rippfink), Rinnrussvogel (Rinnruss),  
Zilber (Zilber), Rippfink, Rinnruss, Rippfink (Zilber) u. u.

Infusum: Wurzeln (Stängel), Pfeffer = Pfeffer, Zinnkraut = Zinnkraut,  
 Zinnkraut = Zinnkraut;

Bro Calcium der Linné: d'Küf brücht, d'Wü pflanz  
(Calcium pflanz), der Grotel köpfe, d'Zinn(d) ball.

K. Pflanzen: Löwenzahn (im Volksmund: Gullandblüm),  
Grünbläusen = Kützblümen, Kirschenblumen = Pfirsichblümen,  
Kirschenblümen = Kirschenblümen, Apfelblümen = Apfel,  
Kornblümen = Maisblümen, Pfirsichblümen = Pfirsichblümen;  
sonst: Giesengrün, Kornblü, Kornblü, Kornblü,  
Kornblü, Kornblü = Kornblü (zu Kornblü),  
Kornblü, Kornblü n. n.

